

Im Jahr 2018 jährt sich das Ende des Ersten Weltkriegs und mit ihm der Zusammenbruch zuvor vermeintlich fest verankert-er Weltordnungen sowie das Entstehen neuer politischer respektive gesamtgesellschaftlichen Strukturen zum 100. Male. Die Ringvorlesung *Endpunkte und Neuanfänge* nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, einen interdisziplinären Diskurs über Umbrüche unterschiedlicher Entitäten sowie Identitäten anzubahnen.

Bewusst ist dabei der historische Rahmen offen gelassen und ein Kaleidoskop unterschiedlicher Perspektiven auf diverse Zeitenwenden angestrebt, in denen sich der individuelle sowie kollektive Umgang mit einer Welt im Wandel widerspiegelt.

Eine Gleichzeitigkeit im Ungleichzeitigen voraussetzend, macht es sich die Ringvorlesung zur Aufgabe, unterschiedliche Niedergänge und Neubeginne, die durch Kriege und Krisen, Revolutionen und Paradigmenwechsel u.a. hervorgerufen wurden, in einen größeren Gesamtkontext zu stellen und damit zeitgemäße Aussagen zur geisteswissenschaftlichen Forschung sowie zur Beschaffenheit Europas im Allgemeinen zu treffen.

Die Ringvorlesung, welche den wissenschaftlichen Austausch zwischen den deutschen und slowenischen Geistes- und Sozialwissenschaften anstrebt, wird vom Alexander von Humboldt- und DAAD-Alumni-Verein (Slovensko-nemško društvo štipendistov) organisiert und großzügig unterstützt von der Philosophischen Fakultät der Universität Ljubljana und dem DAAD.

Die Ringvorlesung ist gestaltet und steht unter Federführung von Ao. Prof. Dr. Sašo Jerše, dem Vorsitzenden des Alexander von Humboldt- und DAAD-Alumni Vereins Slowenien, und der DAAD-Lektorin Dr. Kristina Lahl.

Bild: Jana Vizjak, Velika modra
(Das große Blaue), 2018

ENDPUNKTE. UND NEUANFÄNGE.

Ringvorlesung 2018/2019



**Ort: Raum 102 der Philosophischen
Fakultät der Universität Ljubljana**





13. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Prof. Dr. Schamma Schahadat (Tübingen):
Epochenbrüche. Die Inszenierung des Anfangs in der Literatur von der Romantik bis zur Avantgarde
Koreferat: Ao. Prof. Špela Virant

10. Januar 2019, 17.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. h. c. Andreas Speer (Köln):
Epochenbrüche als fingierte Endpunkte und Neuanfänge
Koreferat: Prof. Dr. Borut Ošljaj

14. Februar 2019, 17.00 Uhr

Prof. Dr. Michael Rohrschneider (Bonn):
Zäsur 1648? Die Westfälische Friedensordnung im Urteil der Publikationen zum Gedenkjahr 2018
Koreferat: Doz. Dr. Marko Štuhec

14. März 2019, 17.00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Augustyn (München):
Bilder des Friedens im Wandel: Alte und neue Denkmodelle
Koreferat:
Ao. Prof. Dr. Barbara Murovec

11. April 2019, 17.00 Uhr

Prof. Dr. Heidrun Kämper (Mannheim):
Demokratie in der parteilichen Kontroverse
Koreferat: Ao. Prof. Janja Polajnar Lenarčič

9. Mai 2019, 17.00 Uhr

Prof. Dr. Caspar Ehlers (Frankfurt am Main):
Möglichkeiten und Perspektiven der rechtshistorischen Erforschung von Räumen am Beispiel Sachsens zwischen Karl dem Großen und Friedrich Barbarossa
Koreferat: Ao. Prof. Dr. Katja Škrubej

13. Juni 2019, 17.00 Uhr

Prof. Dr. Manfred Weinberg (Prag):
Hundert Jahre Übergang. Endpunkte und Neuanfänge in Mitteleuropa 1918-2019
Koreferat: Ao. Prof. Dr. Rok Stergar

11. Oktober 2018, 17.00 Uhr

Prof. Dr. Günther Heydemann (Leipzig):
Die Revolution von 1989/90 in der DDR und ihre Nachwirkungen im wiedervereinten Deutschland
Koreferat: Prof. Dr. Dušan Nečak

Die Ringvorlesung wird eröffnet durch Grußworte des Dekan der Philosophische Fakultät der Universität Ljubljana, Herrn Prof. Dr. Roman Kuhar, und des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Slowenien, S. E. Klaus Riedel.

Anschließend lädt Herr Botschafter zu einem Empfang.

8. November 2018, 18.00 Uhr

Prof. Dr. Johannes Varwick (Halle):
Die EU zwischen Krise und Neubeginn
Koreferat: Prof. Dr. Ivan Bernik

